

# Allgemeine Informationen

## Was ist eine Schülerversretung (SV)?

Eine Schülerversretung ist das Bindeglied zwischen der Schülerschaft und den Lehrern und Lehrerinnen. Sie vertritt vorrangig die Interessen der Schüler und Schülerinnen.

## Was sind die Aufgaben einer SV?

Die SV ist auf der einen Seite eine Anlaufstelle für Schüler und Schülerinnen, wenn es Fragen oder Probleme gibt. Auf der anderen Seite auch Ansprechpartner für Lehrer und Lehrerinnen oder die Schulleitung.

Eine SV wirkt auch aktiv an der Gestaltung ihrer Schule mit, z.B. bei der Organisation von Projekten, Aktionen, Konzerten oder Ausflügen.

## Liebe Schülerin und lieber Schüler,

wenn du ein Problem oder eine Frage hast, dann komm zu uns; wir werden dich unterstützen!

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Eure SV 2020/2021

## Kontaktdaten:

Rheinisch-Westfälisches Berufskolleg Essen  
(LVR-Förderschule)  
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

dannoehl@rwb-essen.de

yildirim@rwb-essen.de

## Planung, Gestaltung und technische Umsetzung des Flyers:

Teamarbeit von:  
Jan-Hendrik Burks und Angelina Dörner  
(beide 2. Ausbildungsjahr Bereich im  
Medien/Druck am RWB)

# Die Schülerversretung (SV)



## 2020/2021

**rwb.**  
Wir sind für dich da!

# Informationen zur Schülervertretung

## ANAKIN TASSILO MAGIERA

„Hey!  
Ich bin Anakin aus der HAG2-1.

Ich habe einige langfristige Projekte, deren Ziele es sind, unsere Schule besser zu machen. Deswegen bin ich in der SV.“



## CLAUDIA DANNÖHL

„Wer bin ich?

Mein Name ist Claudia Dannöhl.

Ich bin schon seit 15 Jahren am RWB und ich unterrichte in der Berufsfachschule (Abteilung T) und in der gymnasialen Oberstufe (FHR- und AHR-Klassen) das Fach Deutsch.

Was sind meine Ziele als Verbindungslehrerin?

Die Arbeit mit den SchülerInnen macht mir nicht nur im Unterricht sehr viel Freude. Ich bin gerne für sie da, habe für ihre Anliegen und Probleme immer ein offenes Ohr und ich setze mich auch gerne für sie ein. Außerdem möchte ich die Schülervertretung gerne bei ihrer Arbeit unterstützen, um gewünschte Veränderungen in der Schule zu erreichen.“



## JENNA JOCHIM

„Heyho,  
ich bin Jenna aus der HAG1-2.

Mein Ziel ist es, die Zusammenarbeit von Schülern und Lehrern und unser Leben am RWB zu verbessern.“



## STELLA KERNCHEN

„Hey,  
ich heiße Stella und bin in der HAN2-1.

Das ist mein zweites Jahr in der SV, weil es mir Spaß macht und ich mich in der Schule weiter entwickeln möchte. Ich setze mich für eine bessere Kommunikation in der Gebärdensprache für Schüler und Lehrer ein. Wir möchten allen eine barrierefreie Schule ermöglichen.“



## ALEX LEPJOSCHKIN

„Hallo,  
mein Name ist Alex und ich bin in der HVK-05.

Ich bin in der SV, weil ich Probleme lösen möchte, das Leben in der Schule mitgestalten möchte und viel Spaß in der Schule haben will. Ich freue mich auf gemeinsame Projekte und vieles mehr.“



## ACELYA DEMIR

„Wer bin ich?  
Ich heiße Acelya und bin 18 Jahre alt.

Ich bin in der HAN1-2. Meine Stärken sind es, ein offenes Ohr zu haben und ebenfalls hilfsbereit zu sein.“



## PINAR YILDIRIM

„Wer bin ich?

Ich heiße Pinar Yildirim und ich habe das Lehramt für Deutsch und Italienisch, allerdings unterrichte ich am RWB nur Deutsch und Deutsch als Fremdsprache.

Seit zwei Jahren arbeite ich am RWB und ich bin in den Abteilungen H (AHR, FHR, Vorklasse), W (BFS, AV, Berufsschule) und T (AV) eingesetzt.

Was sind meine Ziele als Verbindungslehrerin?

Ich stelle mir die Aufgaben einer Verbindungslehrerin sehr spannend vor, da man auf einer Ebene mit Schülern und Schülerinnen zusammenarbeiten kann, die bewertungsfrei und fachunabhängig ist und auf der jeder seine eigenen Kompetenzen einbringen kann. Ich möchte die SV in ihren Vorhaben unterstützen und der gesamten Schülerschaft bei Problemen helfen.“



## LISA WILTING

„Hallo,  
mein Name ist Lisa und ich bin in der HFH1-2.

Ich bin schon seit letztem Jahr in der SV und freue mich auf die Zusammenarbeit. Ich bin SV-Schülerin geworden, weil es mir Freude bereitet, mich für die Schülerinnen und Schüler einzusetzen und gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern des RWB etwas zu schaffen.“